

Protokoll

des öffentlichen Teils der 13. ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 09. Dezember 2019

Beginn: 15:00 Uhr Ende: 16:30 Uhr

Anwesende Mitglieder des Institutsrates:

Herr Prof. Benson, Herr Prof. Busch, Herr Prof. C. Koch, Herr Prof. Lacker,
Herr Prof. Peters, Herr Prof. Priemer, Herr Prof. Uwer, Herr Dr. Leder,
Frau Fahnauer, Herr Happ, Herr Heimann, Frau Royla

Entschuldigte Ratsmitglieder:

Herr Dr. Hackbarth

Anwesend als Frauenbeauftragte des Instituts:

Frau Wagner

Protokoll:

Herr Dr. Kewes

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der Sitzung des Institutsrats vom 11. November 2019
4. Bericht des Geschäftsführenden Direktors
5. Bericht Lehre und Studium
6. Verschiedenes
7. **Personalangelegenheiten / nicht-öffentlicher Teil**
 - 7.1. Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des nicht-öffentlichen Teils der Sitzung des Institutsrats vom 11. November 2019
 - 7.2. Bericht zu Personalangelegenheiten
 - 7.3. Deputatsreduktion (Vorlagen 42/2019)
 - 7.4. Nachsorge-/Nutzungskonzept S1 Labor (Vorlage 43/2019)
 - 7.5. Promotionsverfahren
 - 7.6. Verschiedenes

Zu TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit des Institutsrats wurde festgestellt.

Zu TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde bestätigt.

Zu TOP 3 – Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle

Das öfftl. Protokoll wurde bestätigt.

Zu TOP 4 – Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Prof Busch berichtet, dass die Ausschreibung für den Preis für gute Lehre begonnen hat und die entsprechenden Informationen verschickt wurden.

Prof. Busch berichtet vom Treffen der Geschäftsführenden Direktoren mit dem Dekan am 27. November:

- Der geplante vierjährige „Humboldt-Bachelor“ wurde im Berliner Senat nicht befürwortet womit das Projekt gescheitert ist.
- Für das Projekt „Humboldt Gemeinsam“ wurde eine Zeitschiene erstellt, die unter anderem darstellt, wann mit welcher Umstellung bezüglich SAP zu rechnen ist. Eine der ersten dieser Umstellungen, sei der Wechsel zu Katalogen beim Beschaffungswesen, aus denen unbürokratischer als bisher bestellt werden kann. Es sei davon auszugehen, dass für die Erstellung dieser Kataloge in Kürze Beiträge aus dem Institut erbeten werden.
- Die Universität arbeitet an der Installation eines Intranets.
- Nach einem Besuch der Präsidentin in Adlershof habe der Dekan, Prof. Kulke, folgendes berichtet:
 - Zukünftig sollen nur mehr kleinere Beträge der Programmpauschale (PP) bis ~20 k€ in den AGs gelagert werden
 - Größere PP Beträge sollen mittels eines Bankenmodells verfügbar bleiben. Es ist noch ungewiss, ob die „Banken“ auf Instituts- oder Fakultätsebene installiert werden. Man denkt darüber nach, die PP am Jahresende verfallen zu lassen, um eine zügigere Investition zu motivieren. Die Haushaltskommission würden in die Diskussion über die Details mit eingebunden. Mitglieder der Haushaltskommission aus der Physik sind Prof. List-Kratochvil und Prof. Benson.
 - In Gesprächen habe die Präsidentin signalisiert, dass sie (i) verstehe, warum S-Professuren für die Physik so wichtig seien, (ii) erkenne, dass ein neues Hörsaal Gebäude benötigt wird, sowie (iii) Renovierungen notwendig sind (LHC etc.) und (iv) das Dekanat personell unterbesetzt ist.
- Frau Catrin Hedwig trete die Nachfolge von Herr Schwalgin bei der Technischen Abteilung an und werden in Kürze die zu renovierenden Stätten besuchen.
- Dr. Judith Pfeiffer vom Referat IX D Strukturentwicklungsplanung und Berufungsangelegenheiten, erkundige sich nach dem Stand der Umsetzung der Strukturreform, bzw. den Plänen diese umzusetzen.
- Zur leistungsbezogenen Besoldung gebe es noch immer keine Entscheidung, womit es weiterhin nicht möglich sei, Anträge zu stellen. Falls entsprechende Mittel zur Verfügung gestellt würden, so werde man diese voraussichtlich an die Institute verteilen.
- Beim WiNs Programm (women in natural sciences) gebe es Probleme, weil Mittel aus Drittmittelprojekten wie Sonderforschungsbereichen nicht zusammengefasst werden können.

- Die Studierenden des neuen IMP Studiengangs möchten gerne eine eigene Fachschaft gründen und haben sich nach einem entsprechenden Raum erkundigt. Ein mögliches Angebot in der Rudower Chaussee 25 werde geprüft.

Zu TOP 5 – Bericht Lehre und Studium

Prof. Priemer berichtet, dass die KLS die Evaluationsergebnisse der Lehre diskutiert hat. Es gebe „Verlierer“ und „Gewinner“, die Prof. Priemer persönlich ansprechen werde. Darüber hinaus stünden der KLS seit Kurzem umfangreiche statistische Daten wie Abbrecherquoten zur Verfügung. Die KLS werde diese sichten, um Rückschlüsse auf möglichen Handlungsbedarf zu extrahieren.

Prof. Uwer berichtet vom Treffen der stellvertretenden Geschäftsführenden Direktoren mit dem Prodekan:

- Im Mai wird es wieder einen Tag der offenen Tür geben.
- Es steht eine Änderung des deutschlandweiten Einschreibungsverfahrens an. Demnach müssen Studierende eine bindende Wunschliste ihrer bevorzugten Universitäten inklusive Reihung angeben.
- Bezogen auf die oben erwähnten umfangreichen, statistischen Daten sind ein Vorgespräch und ein Maßnahmengespräch mit dem Prodekan geplant.
- Bei der Analysis I Vorlesung sind ähnliche Probleme wie im letzten WiSe aufgetreten. Es sind hierzu weitere Gespräche geplant, um die drohenden Folgen abzuwenden.
- Weiterhin ist unklar, ob es eine System- oder Programmakkreditierung geben wird.

Zu TOP 6 – Verschiedenes

Prof. Benson erklärt, dass er die Weiterverteilung von e-Mails mit langen Adress-Historien kritisch sieht, wie sie teilweise im Institut verwendet werden. Geraten solche Mails in falsche Hände, würden mit einem Mal sehr viele Adressen publik und damit möglicherweise erhöhtem Spam oder Phishingversuchen ausgesetzt.

Prof. Dr. K. Busch
Geschäftsführender Direktor

Dr. G. Kewes
Protokoll